

Herbst-Rebellion: Extinction Rebellion kündigt Protestwelle in Berlin zur Klima- und Demokratiekrise an

Berlin, 15. September 2022. Ab diesem Samstag, 17. September wird die Klimagerechtigkeitsbewegung Extinction Rebellion im Berliner Regierungsviertel vier Tage lange mit Blockaden gegen die sich anbahnende Gaskrise rebellieren. Sie kündigen kreative, störende Aktionen im Zentrum der Politik an, um für einen schnellen Ausstieg aus den fossilen Energien zu demonstrieren.

Nils Urbanus, Physikstudent, sagt: "Die Gaskrise diesen Winter konnte nur zustande kommen, weil wir von Politik und Konzernen in einer Abhängigkeit von Öl, Gas und Kohle gehalten werden. Dadurch steigen unsere Lebenskosten in unbezahlbare Höhen, müssen wir im Winter frieren, finanzieren wir Angriffskriege mit und schlittern auf direktem Weg in die Klimakatastrophe. Und anstatt dass die Regierung das Problem an der Wurzel packt und massiv in Erneuerbare Energien investiert, baut sie neue Pipelines und Terminals. Dadurch wird die Klimakrise noch weiter befeuert und bewegen wir uns immer schneller in Richtung der tödlichen Kippunkte."

Die Bewegung möchte mit hunderten Menschen im Regierungsviertel das "Business-As-Usual" des politischen Systems unterbrechen und zeigen, dass ein breiter Teil der Bevölkerung jetzt richtigen Klimaschutz möchte.

Während der Herbst Rebellion wird ein Camp im Invalidenpark zwischen Verkehrsministerium und Wirtschaftsministerium Basis der Aktivist:innen sein.

"Wir sehen, dass hier für eine reiche Minderheit Politik gemacht wird. Während viele Menschen nun in ihrem Alltag ums Überleben kämpfen, bewegen wir uns auf unumkehrbare Kippunkte im Klimasystem zu, der unsere gesamte Gesellschaft bedroht. Letztes Jahr die Überschwemmungen, dieses Jahr die Hitze, aber die Regierung baut trotzdem neue Pipelines und Terminals. Wir sehen es als unsere Pflicht dagegen zu rebellieren: Es geht ums Überleben."

Die Bewegung fordert einen schnellstmöglichen Stopp der fossilen Energien und radikalen Umbau der Gesellschaft. Unter anderem mit ausgelosten Bürger:innenräten, die schon in Irland oder Frankreich zum Einsatz kamen, soll das politische System aus dem Einflussbereich der Lobbys gehoben werden.

Die Herbst-Rebellion wird am Samstag, den 17.9. um 10 Uhr im Invalidenpark eröffnet. Die Bewegung lädt alle Menschen dazu ein, teilzunehmen und sich gegen die "Fossile in Regierung und Konzernspitzen" einzusetzen.

Kontakt: presse@extinctionrebellion.de
www.extinctionrebellion.de/presse

Für Begleitanfragen bitte Annemarie Botzki kontaktieren: 017657823898

Camp am Invalidenpark

Aufbau Donnerstag 15.09.2022

interne Workshops am Freitag 16.09.2022

offizielle Eröffnung Samstag 17.09.2022 um 10 Uhr

Aktionen am Samstag, Montag und Dienstag in Berlin

Bilder zur freien Verwendung (CC-BY-4):

<https://show.pics.io/xr-germany/search?tagId=631635cf1c9ba800128207d3>

Extinction Rebellion (XR) ist eine internationale Bewegung, die friedlich und kreativ Regeln überschreitet, um Druck für Klimagerechtigkeit aufzubauen. Die drei Forderungen von XR Deutschland sind: 1. Sagt die Wahrheit - Die Regierungen und Medien müssen die wahren Ausmaße der Klimakrise und des Artensterbens anerkennen und darüber berichten 2. Handelt Jetzt - Bis 2025 muss Deutschland klimaneutral sein 3. Politik Neu Leben - Dies soll mithilfe von repräsentativ ausgelosten Bürger:innenräten passieren.

In der Vergangenheit sorgte Extinction Rebellion bereits mit Besetzungen von Lobbybüros, der Blockade von Flughäfen, Kunstaktionen oder der Blockade von Ministerien und Straßen in Berlin für Aufmerksamkeit. Die gewaltfreie Bewegung hat Ortsgruppen auf allen sieben Kontinenten und in 81 Ländern.